



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

| |
|---|
| Studiengang an der EUF |
| International Management BA Spanisch |
| Fächerkombination (falls BABW) |
| |
| Gastland |
| Spanien |
| Gasthochschule |
| Universidad de Salamanca |
| Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17) |
| HeSe 18/19 |
| Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen) |
| 5 Monate |
| Vorbereitung |
| <p>Im Vorfeld ist es ratsam, sich so viele Kurse wie möglich anerkennen zu lassen. Das erspart später viel Aufwand. Ich wollte mir nachträglich einen Kurs in Spanien für ein anderes Fach, als auf meinem Learning Agreement stand, anerkennen lassen, was sehr aufwändig war und letztendlich nicht geklappt hat.</p> <p>Vor der Abreise müssen verschiedene Dokumente an die Uni in Flensburg (Scan der Krankenversicherung, Learning Agreement, Immatrikulationsnachweis, Grant Agreement, OLS Sprachtest) und auch einige an die Uni in Salamanca eingereicht werden (u.a. bekommt man eine Mail, um dann eine Mobilitätsversicherung der Uni abzuschließen).</p> <p>Eine Wohnung zu finden ging bei mir recht schnell über eine Facebookgruppe.</p> |
| Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform) |
| <p>Bevor die Vorlesungen anfangen, sollte man sich vorab am besten die Vorlesungszeiten (und Klausurtermine) von allen interessanten Kursen aufschreiben, sodass es möglich ist, sich während der ersten Vorlesungswoche viele Kurse anzuschauen und sich später keine Klausuren überschneiden.</p> <p>Die Vorlesungen haben am 10. September begonnen. In der ersten Woche wurde oft ein Überblick über den Kursaufbau gegeben. Dies hilft dabei, einen ersten Eindruck zu</p> |

bekommen, ob man einen Kurs tatsächlich belegen möchte oder nicht. Die eigentliche Kurswahl war dann eine Woche später. Dafür haben wir einen Termin im Sekretariat bekommen. Je früher der Termin, desto wahrscheinlicher ist es, noch in die Wunschkurse reinzukommen. Daher als Tipp: Möglichst früh zu der Terminvergabe gehen!

Die Kursauswahl ist echt groß, da aus drei verschiedenen Studiengängen (Economía, PYMEs, Administración y Dirección de Empresas) und jeweils drei verschiedenen Jahren gewählt werden kann. Da ist zumindest in meinem Fall der eine oder andere Kurs dabei gewesen, der mich interessiert hat. Der einzige Nachteil daran war, dass man auch fast immer mit verschiedenen Leuten die Kurse hatte und somit nicht viel Kontakt mit den Spaniern zustande gekommen ist.

KURSE

Insgesamt hatte ich fünf Kurse belegt und war damit gut beschäftigt. Einen sechsten Kurs könnte ich definitiv nicht empfehlen, besser wären tatsächlich eher vier Kurse. Meine Kurse waren: Comercio electrónico, Economía de América Latina, Desarrollo y Crecimiento, Economía de la innovación und Innovación empresarial.

An der Uni zählt nicht nur die Klausur, sondern auch eine Art mündliche Note (evaluación continua), meisten zu ca 40%. Darin können mündliche Mitarbeit, Hausaufgaben, Gruppenarbeiten und/oder eine Hausarbeit enthalten sein.

Comercio electrónico war eine Mischung aus Marketing und IT (mit vielen neuen Aspekten) und sehr interessant, aber dafür auch aufwändig. In Gruppenarbeit mussten zwei coole Projekte gemacht werden (eine Website erstellen und eine Anzeige mit Google Ads entwerfen), anfangs gab es wöchentlich eine Hausaufgabe und einmal in der Mitte des Semesters einen Zwischentest. Der Aufwand hat sich aber meiner Meinung nach gelohnt.

Es war hilfreich, Economía de América Latina und Desarrollo y Crecimiento gleichzeitig zu machen, da sich beide Fächer in kleinen Aspekten ab und zu überschneiden haben, was für die Hausarbeiten in beiden Fächern ein bisschen hilfreich aber nicht notwendig war. Zwei Hausarbeiten klingt viel, war es auch, aber es ist nicht unmöglich, da immer gute Quellen zu finden waren und diese in Gruppenarbeit gemacht werden. Auch gab es viele VWL-Anteile bei beiden. Ansonsten waren die beiden Kurse inhaltlich schon sehr unterschiedlich. Vor allem die Bewertung bei Desarrollo y Crecimiento war sehr viel strenger, jedoch fand ich den Kurs sehr interessant.

Obwohl ich zwei Kurse zum Thema Innovation hatte, waren beide inhaltlich komplett unterschiedlich. Economía de la innovación war mein einziger Kurs auf Englisch (und auch im gesamten Kursangebot), alle anderen Kurse waren auf Spanisch. In Economía de la innovación haben wir zwei Präsentationen gehalten, die gut machbar waren und einen großen Anteil an der Gesamtnote hatten. Innovación empresarial war mein einziger Kurs ohne jegliche Gruppenarbeiten, jedoch sollte man sich ab und zu mündlich beteiligen und immer im Stande sein, die hochgeladenen Texte zu kennen. Außerdem sollte man zu dem einen Freitagstermin gehen.

Insgesamt hatte ich zwei Multiple-Choice-Klausuren (Comercio electrónico und Innovación empresarial), zwei Textklausuren mit jeweils vier offenen Fragen (Economía de América Latina und Desarrollo y Crecimiento) und eine Mischklausur (Economía de la innovación). Die Klausuren fand ich vom Schwierigkeitsgrad ähnlich wie in Flensburg.

TIPP: erkundigt euch vorher, ob und wann ein Pflichttermin freitags stattfindet. Zwar findet fast kein Kurs an dem Tag statt, aber in zwei Kursen (Comercio electrónico und Innovación empresarial) gab es einmal an einem Freitag eine Extraveranstaltung. Konnte

man nicht kommen, gab es bei Comercio electrónico eine Ersatzleistung die sehr viel aufwändiger, war als einfach die zwei bis drei Stunden zu der Veranstaltung zu kommen und gefühlsmäßig hatte die Anwesenheit bei dem Termin von Innovación empresarial einen großen Anteil an der mündliche Note.

Die letzten Vorlesungen waren im Dezember und die Klausuren waren wie in Flensburg im Januar. Es gibt in jedem Fach immer nach ca. zweieinhalb Wochen eine Nachklausur, falls nötig.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

WOHNEN

Es wird immer gesagt, dass man darauf achten sollte, eine Zentralheizung zu haben. Jedoch hab ich hier gehört, dass das zwar günstiger ist, aber eben nur zentral zu bestimmten Tageszeiten geheizt wird, weshalb es in manchen Fällen nicht immer den ganzen Tag warm in der Wohnung ist. Aber auch das ist unterschiedlich. Ich hatte eine Gasheizung, was auch gut funktioniert hat, aber auch ein bisschen teurer war. Allerdings sind die Mieten hier günstiger als in Deutschland, weshalb das auch wieder in Ordnung war. Ich habe jeden Monat insgesamt weniger für Miete mit Warmkosten bezahlt als in Flensburg.

Zum Wohnen kann ich alles in der Nähe vom Plaza del Oeste empfehlen, da es in der Nähe der Innenstadt und der Uni ist. Das ist sehr praktisch, da man innerhalb von einer Viertelstunde überall zu Fuß ankommt, weil die Stadt nicht sehr fahrradfreundlich ist. Hier gibt fast an jeder Ecke einen Obst- und Gemüseladen. Dort ist es sehr viel günstiger als im Supermarkt (nicht bei jedem, aber oft). Außerdem gibt es in Salamanca mehrere Unverpacktläden.

FREIZEIT IN SALAMANCA

In der Freizeit kann man in Salamanca natürlich gut ins Café gehen oder Tapas essen. Außerdem gibt es hier einige Escape Rooms und in den Kinos ist es mittwochs immer sehr günstig (ca. 4€). Im Sommer kann man abends auf die Türme der Clerecia (Scala Coeli) gehen und hat einen tollen Ausblick. Ab dem Herbst ist das nur noch tagsüber möglich. Bei manchen Sehenswürdigkeiten gibt es jede Woche ein paar Stunden, zu denen die Besichtigung kostenlos ist.

Der Park Huerta de Calisto y Melibea ist super schön und die Gegend am Fluss auch. Es regnet in Salamanca sehr selten, was natürlich ein Pluspunkt ist. Allerdings ist dadurch die Umgebung außerhalb der Stadt, abseits des Flusses und der bewässerten Flächen, eher vertrocknet und braun.

Was ich an Spanien auch toll fand, ist die gute Beleuchtung nachts. Durch die Siesta verschiebt sich der Tag weiter nach hinten, was vielleicht der Grund für die hellen Straßen ist. Während der Siesta finden auch keine Vorlesungen statt und die meisten Geschäfte haben für die ganzen drei Stunden (14-17 Uhr) geschlossen. Daran habe ich mich die ganze Zeit nicht gewöhnt.

REISEN

Es gibt zwei Organisationen, die für ausländische Studenten Reisen anbieten. Dadurch war ich in León, Lissabon und Marokko. Es wurden aber noch mehr Reisen angeboten als diese drei. Mit dem Bus kommt man auch so privat gut nach Ávila und wenn man etwas länger fahren möchte, gibt es auch eine Direktverbindung nach Sevilla (super schöne Stadt). Vom Flughafen in Valladolid sind wir auch sehr gut und günstig nach Barcelona gekommen.

Auch schön sind Segovia, La Alberca und der Peña de Francia. Zu den Orten sind wir mit einem Mietauto gefahren. Ob es auch eine Busverbindung gibt, weiß ich nicht. Die beiden größten Busunternehmen sind Avanza (hat auch eine Direktverbindung vom Flughafen nach Salamanca) und Alsia. Auf längeren Strecken kann man sich sogar Filme während der Fahrt angucken.

Praktische Tipps/Fazit

TIPPS

Allgemein

Falls du Fruchtee liebste, bring dir am besten selber welchen mit. Hier gibt es nur die „gesunden“ Tees. Duschgels, Shampoos etc. sind etwas teurer als in Deutschland. Außerdem sind Bettdecken hier, glaube ich, etwas größer als in Deutschland, weshalb es nicht viel bringt, seinen eigenen Bettbezug mitzunehmen. Die typischen deutschen Bettdecken heißen funda nórdica (Bettbezug) und relleno nórdico (Füllung) und sind hier nicht ganz so typisch.

Solltest du hier neu WLAN anmelden, brauchst du meistens ein spanisches Konto und entweder einen spanischen oder lateinamerikanischen Mitbewohner, weil diese eine Identifikationsnummer haben. Ich war schon vor meinen beiden Mitbewohnern in Salamanca (beide aus Mexiko) und wollte daher schon WLAN beantragen, weshalb ich sie nach ihrer Nummer auf dem Visum gefragt habe, mir ein spanisches Konto zugelegt und dann alles ausgefüllt habe. Da nun aber Daten von unterschiedlichen Personen angegeben waren, hat es nicht geklappt und erst mit einem neuen Formular mit allen Angaben meines Mitbewohners, hat es zum Glück funktioniert und wir hatten nach anderthalb Monaten endlich WLAN. Mein spanisches Konto hatte ich also umsonst eröffnet und auch irgendwie nie gebraucht.

Wie schon erwähnt sind manche Eintritte in Sehenswürdigkeiten in Salamanca für ein paar Stunden kostenlos.

An Silvester gibt es hier kein Feuerwerk. Also je nachdem, wie wichtig dir das ist und ob du über Weihnachten nach Deutschland fliegst oder nicht, kann man das im Hinterkopf behalten.

Am Tag der Heiligen Drei Könige gibt es einen großen Umzug durch die Stadt, wie eine Art weihnachtlicher Karnevalsumzug.

Uni

Man sollte sich bei den Kursen nach dem Freitagstermin erkundigen und sich möglichst um einen frühen Termin für die Kurswahl bemühen. Mehr als fünf Kurse sind echt nicht zu empfehlen und für mehr Freizeit würde ich eher zu vier Kursen raten. Wobei man hier natürlich die Chance hat, auch mal andere Kurse zu belegen.

Solltest du eine Unterschrift aus dem Sekretariat benötigen, z.B. für deinen Letter of Confirmation, solltest du beachten, dass du deine Dokumente immer ungefähr erst nach zwei Tagen abholen kannst. Wenn man daran denkt, ist es eigentlich ganz entspannt.

Und stell dir am besten eine Erinnerung, wann der zweite Teil deines Learning Agreements nach Flensburg geschickt werden muss. Das ist nach ca. 5 Wochen der Fall.

Es gibt hier verschiedene Unibibliotheken und man darf sich aus jeder Bib Bücher ausleihen, aber immer für nur 7 Tage. Und man kann sich in den Bibliotheken gegen Abgabe des Studentenausweises eine Steckdosenleiste ausleihen. Während der Klausurenphase haben manche Bibliotheken 24h geöffnet.

FAZIT

Insgesamt war es eine schöne Zeit hier in Salamanca. Man konnte viel unternehmen, da

Salamanca eine sehr schöne Stadt ist und es viele Möglichkeiten zum Reisen gibt. Durch die vielen Extraleistungen sind die Kurse während des Semesters zeitaufwändiger, aber die Klausuren sind ähnlich schwierig wie in Deutschland (je nach Fach). Man hat in Salamanca eine sehr große Auswahl an Kursen.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



Das Unigebäude der Wirtschaftsfakultät



Blick vom Fluss auf die Kathedrale